

Zum 225. Geburtstag von Leopold Zunz (1794–1886)

Leopold Zunz gehört zu den einflussreichsten Gestalten des modernen Judentums und zugleich zu den Schlüsselfiguren der deutschen Wissenschaft, Kultur und Politik im 19. Jahrhundert. Als Gründerfigur der „Wissenschaft des Judentums“ hat er 1818 ein neues Kapitel der jüdischen Geschichte aufgeschlagen, während er als Prediger und Reformator programmatisch an die Tradition der jüdischen Aufklärung (Haskala) anknüpfte. Insbesondere sein unermüdlicher Kampf für die bürgerliche Emanzipation der europäischen Juden – dem ein nicht minder unermüdlicher Kampf für die akademische Anerkennung der Wissenschaft des Judentums parallel geht – hat ihn im Verlauf seines langen und produktiven Lebens zu der Symbolfigur der deutsch-jüdischen Kultur werden lassen.

Entscheidende Impulse bekam Zunz an der Wolfenbütteler Samson-Schule, wo sich der Reformpädagoge Samuel Meyer Ehrenberg seiner annahm. Er machte den jungen Hochbegabten mit den Zielen der Haskala vertraut; als wahrscheinlich erster Jude überhaupt wurde Zunz 1808 in Wolfenbüttel jüdisch konfirmiert, erhielt also eine Bar Mizwa nach dem heute üblichen Ritus. Zugleich ist Zunz der erste Jude, der an einer deutschen Schule, an der Großen Schule in Wolfenbüttel nämlich, das Abitur ablegte. Von hier führte ihn sein Weg an die gerade gegründete Berliner Universität und in die Welt.

Die Tagung verfolgt u. a. das Ziel, Leopold Zunz stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und auf den welthistorischen Moment in der Geschichte des Judentums hinzuweisen, der durch Zunz' Wolfenbütteler Jahre markiert wird.

Institut für Germanistik
Abt. Neuere dt. Literatur
TU Braunschweig
Bienroder Weg 80
38106 Braunschweig

apl. Prof. Dr. Cord-Friedrich
Berghahn
T +49 531 391-8660
c.berghahn@tu-bs.de

Bet Tfila – Forschungsstelle f.
jüdische Architektur in Europa
TU Braunschweig
Pockelsstr. 4
38106 Braunschweig

Prof. Dr. Alexander von Kienlin,
Dr.-Ing. Katrin Keßler
T +49 531 391-2525
info@bet-tfila.org

Titelbild: Portrait von Leopold Zunz, Lithographie von Carl Fischer, um 1864.
© Leo Baeck Institute New York, Art & Objects Collection, Nr. 78.426.

Tagungsort: Lessinghaus Wolfenbüttel, Lessingplatz 1, 38304 Wolfenbüttel

Mit freundlicher Unterstützung durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

 Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

 **CURT MAST**
Jägermeister **STIFTUNG**

In Kooperation mit


ISRAEL
JACOBSON
NETZWERK



Leopold Zunz und die Kreise seiner Wirksamkeit

Internationale Tagung | Lessinghaus
Wolfenbüttel | 23.–24. Oktober 2019

Mittwoch, 23. Oktober 2019

15:00 Uhr Eröffnung

Grußworte

Alexander von Kienlin, Bet Tfila – Forschungsstelle

Jörg Munzel, Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V.

Cord-Friedrich Berghahn, Technische Universität Braunschweig

Leopold Zunz in seiner Zeit. Zur Einführung in die Tagung

Sektion 1a

Chair: Matthias Bormuth, Oldenburg

Ismar Schorsch, Jewish Theological Seminary, New York

Scholem on Zunz: An Agregious Misreading

16:45–17:15 Uhr Kaffeepause

17:15–18:45 Uhr Sektion 1b

Andreas Brämer, Institut für die Geschichte der

deutschen Juden, Hamburg

Zur Kritik an Zunz und dessen Konzeption einer Wissenschaft des Judentums (Ludwig Philippson, Zacharias Frankel und Abraham Geiger)

Cord-Friedrich Berghahn, Techn. Universität Braunschweig

„Antheil Aller an Bildung und Fortschritt“ und „Dasein einer von Formeln befreiten Humanität“: Das Wissenschaftsprogramm in Leopold Zunz' Zeitschrift Zur Geschichte und Literatur

Donnerstag, 24. Oktober 2019

9:30–11:00 Uhr Sektion 2

Chair: Claus-Artur Scheier, Technische Universität Braunschweig

Kathrin Wittler, Freie Universität Berlin

Jüdische Literatur – Weltliteratur? Zum Literaturkonzept von Leopold Zunz

Uta Lohmann, Universität Hamburg

„eine Anstalt, ... wo Glauben und Wissenschaft wohnen“: Leopold Zunz' Gemeindeschulplan von 1825 im Kontext von Haskala und Wissenschaft des Judentums

11:00-11:30 Uhr Kaffeepause

11:30–13:00 Uhr Sektion 3

Chair: Ulrich Knufinke, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Hannover

Grit Schorch, Hebräische Universität Jerusalem und

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Leopold Zunz' Bibelkritik und ihre verschwiegene hebräische Vorgeschichte

Louise Hecht, Universität Salzburg und Universität Potsdam

Leopold Zunz und die Reformbewegung in der Habsburger Monarchie: Der Fall Prag

13:00-13:30 Uhr Abschlussdiskussion

13:00–15:00 Uhr Mittagspause

15:00–17:00 Uhr Rundgang Wolfenbüttel

Stadtspaziergang durch Wolfenbüttel

„Auf den Spuren von Leopold Zunz ...“